

Medienmitteilung

Die Pestalozzi-Stiftung vergibt den Frühförderungspreis für Schweizer Berggebiete an *Chüra d'uffants Engiadina Bassa in Scuol*

Am Tag des Kindes, dem 20. November, vergibt die Pestalozzi-Stiftung erstmalig den mit 20'000 Franken dotierten Frühförderungspreis für Schweizer Berggebiete. Mit dem Preis ausgezeichnet wurde die *Chüra d'uffants Engiadina Bassa*, ein Verein, welcher einen wertvollen Beitrag zur frühen Bildung, Betreuung und Erziehung für Kinder im Unterengadin leistet.

Zürich, 20. November 2013. Die Pestalozzi-Stiftung will die hohe Qualität des Bildungsstandortes Schweiz weiter fördern und die Chancengleichheit von jungen Menschen in Berg- und Randregionen weiter voranbringen. In diesem Bestreben wird die Pestalozzi-Stiftung vom Dachverband Schweizer Lehrerinnen und Lehrer LCH unterstützt. In enger Zusammenarbeit vergeben sie am 20. November 2013 erstmalig den Frühförderungspreis der Pestalozzi-Stiftung für Schweizer Berggebiete. Mit der Preisträgerin *Chüra d'uffants Engiadina Bassa* aus Scuol wurde ein Verein ausgezeichnet, welcher - ergänzend zur Familie - in vorbildlicher Art und Weise Kindern aus dem Unterengadin Zugang zu frühkindlicher Bildung ermöglicht.

Über zwanzig Institutionen der Frühförderung in den Berggebieten haben sich für den erstmals lancierten Frühförderungspreis der Pestalozzi-Stiftung für Schweizer Berggebiete beworben. Die eingereichten Projekte stammen aus allen vier Sprachregionen der Schweiz. Das grosse Echo zeigt, dass in den Berggebieten, dank grossem ehrenamtlichen Engagement, bereits wichtige Pionierarbeit geleistet wurde und qualitativ wertvolle Initiativen zur frühen Förderung vorhanden sind. Es gibt aber weiteren Bedarf an guten Angeboten im Frühbereich, gerade etwa für Kinder, deren Eltern im Tourismusbereich arbeiten. Hier leisten familienergänzende Institutionen einen wichtigen Beitrag für das Gelingen des Übergangs in den Kindergarten und in die Schule. Denn für den Lernerfolg der Kinder ist eine frühe Förderung neben der elterlichen Erziehung eine wesentliche Voraussetzung. Frühkindliche Bildung trägt dazu bei, dass Kinder ihrer natürlichen Neugier nachgehen und die Welt Schritt für Schritt entdecken können. Was in den ersten Lebensjahren auf spielerische Art erlernt wird, bildet die Grundlage für die Schulbildung. Neben der Preisgewinnerin, *Chüra d'uffants Engiadina Bassa*, Scuol, qualifizierten sich auch das Projekt *Integration im Frühbereich* des Kantons Glarus und Gruppo di gioco «Pinguin», Brusio, für die allerengste Wahl.

Chüra d'uffants Engiadina Bassa ist ein sehr gutes Beispiel für ein qualitativ hochstehendes Betreuungsmodell im Vorschulalter. Das Angebot umfasst eine Kinderkrippe in Scuol, jeweils eine Grossfamilie in Zernez und Ardez und mehrere Tagesmütter im ganzen Unterengadin sowie eine Beratungsstelle. In den vergangenen sechs Jahren konnten die Betreuungszahlen versechsfacht werden, sodass heute 73 Kinder von *Chüra d'uffants Engiadina Bassa* profitieren dürfen. Ein Anliegen, das dem Verein speziell am Herzen liegt, ist es, allen Kindern auch die romanische Sprache näherzubringen und sie damit besser ins Unterengadin zu integrieren. Integration und frühe Förderung gehen für *Chüra d'uffants Engiadina Bassa* Hand in Hand.

Medienmitteilung der Pestalozzi-Stiftung

20. November 2013

Seite 2/2

Fadri Mosca, Präsident von *Chūra d'uffants Engiadina Bassa*: „Der Frühförderungspreis der Pestalozzi-Stiftung für Schweizer Berggebiete ist eine wertvolle Anerkennung unserer Arbeit. Die positive Aufmerksamkeit, welche wir dadurch erhalten, gibt Mut, uns weiter für die Frühförderung von Kindern aus dem Unterengadin einzusetzen.“

Fritz Gutbrodt, Jurypräsident und Stiftungsrat der Pestalozzi-Stiftung: "Die Bildungschancen verbessern sich stark, wenn Kinder bereits in einer frühen Lebensphase gefördert werden. Dieses bildungspädagogische Thema knüpft an erzieherische Ideen von Johann Heinrich Pestalozzi an, der als Pionier der Frühförderung gilt."

Auskünfte

Erika Andrea Geschäftsführerin der Pestalozzi-Stiftung,
Fraumünsterstrasse 17, Postfach 2684, 8022 Zürich
Tel. 044 210 40 80, Email: office@pestalozzi-stiftung.ch
www.pestalozzi-stiftung.ch oder www.fruehfoerderungspreis.ch

Interviews

Auf Wunsch organisieren wir gerne ein Interview mit dem Präsidenten der Pestalozzi-Stiftung, Dr. Peter F. Weibel, mit dem Präsidenten der Jury, Prof. Dr. Fritz Gutbrodt oder mit der Vizepräsidentin der Jury, Franziska Peterhans.

Kontaktieren Sie dazu bitte die Geschäftsstelle der Pestalozzi-Stiftung.

Die Jury setzt sich mit Persönlichkeiten aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik, Kultur und Sport zusammen:

- **Fritz Gutbrodt, Prof. Dr. phil.**, Managing Director Swiss Re, Titularprofessor an der Universität Zürich und Stiftungsrat der Pestalozzi-Stiftung (Präsident der Jury)
- **Franziska Peterhans**, Zentralsekretärin des Dachverbandes Schweizer Lehrerinnen und Lehrer LCH und Stiftungsrätin der Pestalozzi-Stiftung (Vizepräsidentin der Jury)
- **Gerold Bühler, lic. oec. publ.**, bis 2012 Präsident des Wirtschaftsverbandes Economiesuisse, Mitglied des Bankrates der Schweizerischen Nationalbank
- **Marcus Caduff, Dipl. Ing. Agr. ETH**, Grossrat Kreis Lumnezia/Lugnez, Kanton Graubünden
- **Marianne Dürst Benedetti, lic. iur.**, Regierungsrätin, Vorsteherin Departement Volkswirtschaft und Inneres, Kanton Glarus
- **Carolina Müller-Möhl, Dipl. pol. (FU Berlin)**, Unternehmerin, Verwaltungsrätin, Co-Präsidentin Forum Bildung und Stiftungsrätin der Pestalozzi-Stiftung
- **Simone Niggli-Luder**, mehrfache OL-Weltmeisterin und Sportlerin des Jahres
- **Heidi Simoni, Dr. phil.**, Leiterin Marie Meierhofer-Institut für das Kind
- **Sina**, erfolgreichste Schweizer Mundartsängerin aus dem Kanton Wallis
- **Margrit Stamm, Prof. Dr.**, Professorin für Erziehungswissenschaft an der Universität Fribourg, Leiterin von SWISS Education

